



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Gründtliche Außklopfung/ vnd Zerstöberung/ Der groben
Handgreifflichen Lüge[n]dünst/ JrrNebel vnd
Ketzerdämpff/ Mit welchen sich Balthasar Mentzer die
Paderbornische CommunionFackel zuvertunckelen ...**

J. F. G.

Paderborn, 1616

Einred.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33951

Ihr verkündigen den Todt des H^{er}ren. Vnd aber ein anders ist sagen: So oft ihr dieses Brot esset / sollet oder müisset ihr auch den Kelch trincken. Das erst ist ein Apostolisch Oraculum, das ander ein Menze^risch delirium.

Einred.

Es hefftet Paulus Essen vnd Trincken zusammen / Ergo, Müs^sen sie voneinander nicht getrennet werden.

Wer solt doch dieser Schnacken mit lachen? Lieber / wann S. Paulus also gesagt hätte: So oft ihr esset vnd trincket / solt ihr G^ott lob vnd danck sagen: Woltest du schnips mit deiner Consequentz herzutrumppffen / Ergo, Wer isset
der

126 Vertheidigung der Communion
der muß auch trincken / Dann diese
zwey Ding hefftet der Apostel zu-
sammen / vnd wil sie kurzumb nicht
getrennt haben ?

Der ander Anlauff.

Das erste Argument hincket /
das ander gehet auff Stelzen / nem-
lich dieses :

pag. 51. In der Ersten Kirchen ist das Abend-
mahl vnder beyden Gestaltē gehalten wor-
den / wie der Bericht er gestehet / Ergo, er-
streckt sich das wort ALE / weiter dan auff
die Apostel / &c. Dann welche in dem Wort
Trincket alle darauß : begriffen sind / die
allein sollen den Kelch trincken / vnd sonst
niemandt. Nun aber trincken auß dem
Kelch des H Erren viel andere Christen die
keine Apostel sind. Ergo, &c.

Das ist eben so ein kräftige vnd
bündige Consequentz als die jetzt
folgende : Viel Fischer habē vorzeiten
ihre